

Lösungsansätze Adjektiv Überblicksübung

Unterstreiche in folgendem Text alle Adjektive und wie Adjektive gebrauchte Partizipien. Gib dann alle grammatischen Auffälligkeiten zu den unterstrichenen Adjektiven/Partizipien an.

Der kluge Matz

Das war in dem Jahre, als hier ein so grosses Gewitter war, da wohnte in War-

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
grosses	attributiv	Positiv	stark	Singular	Neutrum	Nominativ

„grosses“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Gewitter“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert, deshalb steht es im Positiv; voraus geht der unbestimmte Artikel „ein“, der aber keine Flexionsendungen hat, deshalb ist das folgende Adjektiv stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Gewitter) und steht im Singular und Nominativ (Fallprobe mit Artikel und maskulinem Nomen: ... als hier **der** grosse **Karton** war ... „der“ verweist auf Nominativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

schnau eine Witwe, die von den Leuten Ursula genannt wurde. Sie hatte einen Sohn, der war ein wenig bucklig und machte alles mit der linken Hand.

Achtung: „ein wenig“ ist wie „ein paar“ und „ein bisschen“ ein Indefinitpronomen und kein Adjektiv.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
bucklig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„bucklig“ bezieht sich auf das Verb „war“ und das Subjekt „der“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (buckliger – am buckligsten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
linken	attributiv	Positiv	Schwach	Singular	Femininum	Dativ

„linken“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Hand“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (kann auch gar nicht gesteigert werden), deshalb steht es im Positiv; voraus geht der bestimmte Artikel „der“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Femininum (*die* Hand) und steht im Singular und Dativ (Fallprobe: ... machte alles mit **dem** linken **Karton**... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Eines Tages, das war so um Martini herum, sagte die Witwe zu ihrem Sohn: „Höre einmal, Söhnchen, wie du siehst, bin ich schon alt und werde vielleicht nicht mehr

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
alt	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„alt“ bezieht sich auf das Verb „bin“ und das Subjekt „ich“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (älter – am ältesten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

lange leben. Da könntest du dich, mein Matz, verheiraten. Sieh nur, dort auf dem

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
lange	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„lange“ bezieht sich auf das Verb „leben“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (länger – am längsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Abbau bei Martinke ist Koschnars Katharine, ich denke, die würde dich heiraten.“

Matz liess sich das nicht zweimal sagen, sondern ging am anderen Tage in

Achtung: „zweimal“ ist ein (Zahl-)Adverb und nicht ein Adjektiv, dagegen wäre „zweimalig“ ein Adjektiv; mit „zweimal“ funktioniert die Adjektivprobe nicht: *der zweimal Versuch... Dagegen: der zweimalige Versuch ...

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
anderen	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Maskulinum	Dativ

„anderen“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Tage“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (kann auch gar nicht gesteigert werden), deshalb steht es im Positiv; voraus geht der bestimmte Artikel „dem“ (d.h. er ist mit der Präposition „an“ verschmolzen: „an dem“), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Tag) und steht im Singular und Dativ (Fallprobe: ... an **dem** anderen **Karton/Tag** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

aller Frühe zu Katharine auf die Freite. Als er am Abend heimgehen wollte, schenkte sie ihm einen Ring. Er steckte ihn in die Tasche und kam nach Hause. Die Mutter fragte ihn: „Nun, Matz, wie ging es dir dort auf der Freite bei der Katharine?“ Da antwortete er schnell: „Sehen Sie nur, Mutter, sie will mich, denn sie hat mir einen

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
schnell	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„schnell“ bezieht sich auf das Verb „antwortete“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (schneller – am schnellsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale .

Ring geschenkt!“

„Und wo hast du ihn?“ „Ich hab’ ihn doch in die Tasche gesteckt.“

[„Ach Matz, du bist ein Dummer.] So war es nicht richtig, Söhnchen“,

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
Dummer	nominalisiert	Positiv	stark	Singular	Maskulinum	Nominativ

„Dummer“ begleitet kein Nomen, sondern steht anstelle eines solchen. Das Adjektiv ist nominalisiert: „ein Dummer“. Es steht in der nicht gesteigerten Form Positiv (Steigerungen wären: dümmere – am dümmsten). Die Fallprobe zeigt, dass das Adjektiv im Nominativ steht: ... du bist **der** Karton/Dumme ... „Dummer“ ist Maskulinum, was sich auch an der Adjektivendung „er“ im Nominativ zeigt, zudem liegt Singular vor, das zeigt auch das von „ein Dummer“ abhängige Verb „bist“, das ebenfalls im Singular steht.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
richtig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„richtig“ bezieht sich auf das Verb „war“ und das Subjekt „es“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (in der Standardsprache kann es nicht gesteigert werden, in der Umgangssprache gibt es aber viele Belege für gesteigerte Formen) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

sagte die Mutter, „du hättest den Ring an den Finger stecken und dann so

stolz gehen und mit der Hand schlenkern sollen, damit er so hübsch

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
stolz	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„stolz“ bezieht sich auf das Verb „gehen (sollen)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (stolzer – am stolzesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsch	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„hübsch“ bezieht sich auf das Verb „glänzen“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

glänzen könnte, dann wäre es fein gewesen, Söhnchen.“ Er antwortete: „Ja, ja,

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
fein	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„fein“ bezieht sich auf das Verb „wäre“ und das Subjekt „es“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (feiner – am feinsten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Mutter, das nächste Mal mach' ich es so.“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächste	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Akkusativ

„nächste“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Mal“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht der bestimmte Artikel „das“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächste“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Mal) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen, das auch eine Zeitangabe ist, zeigt: ... **den** nächsten **Tag** mach ich es so ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Am nächsten Tage ging Matz wieder zur Katharine auf die Freite, und sie schenkte

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächsten	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Maskulinum	Dativ

„nächsten“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Tage“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht eine Präposition, mit der der bestimmte Artikel „dem“ verschmolzen ist (an + dem), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächsten“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Tag) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit dem maskulinen Bezugsnomen zeigt dies: ...an **dem** nächsten **Tag** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

ihm beim Abschied ein Taschentuch. Als [...] Matz das Haus seiner Braut verliess,

band er sich sogleich das Taschentuch an den Finger und ging dann so stolz und

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
stolz	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„stolz“ bezieht sich auf das Verb „ging“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (stolzer – am stolzesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

schlenkerte mit der Hand, dass das Taschentuch hin und her flatterte. Aber dabei blieb es an einem Dornstrauch hängen und zerriss. Als er nach Hause kam, erzählte er gleich seiner Mutter, dass Katharine ihm ein Taschentuch geschenkt und
Achtung: „gleich“ wird hier nicht als Adjektiv gebraucht, sondern als nicht flektierbares Wort/Adverb in der Bedeutung von „sogleich“/ „augenblicklich“.

dass er damit so getan habe, wie die Mutter ihm befahl, aber dabei sei es zerrissen.
Achtung: „zerrissen“ als Partizip II wird hier nicht wie ein Adjektiv verwendet, sondern ist Bestandteil einer (versteckten) Passivkonstruktion: ... dabei sei es zerrissen worden ... Das heisst, das Partizip II wird verbal und nicht adjektivisch verwendet.

Da sagte die Mutter: „So war es nicht richtig, Söhnchen, du hättest das

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
richtig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„richtig“ bezieht sich auf das Verb „war“ und das Subjekt „es“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (in der Standardsprache kann es nicht gesteigert werden, in der Umgangssprache gibt es aber viele Belege für gesteigerte Formen) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Taschentuch hübsch in die Tasche stecken sollen, so dass eine Ecke herausguckte,

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsch	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„hübsch“ bezieht sich auf das Verb „stecken (sollen)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

sieh, Söhnchen, das hätte fein ausgesehen!“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
fein	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„fein“ bezieht sich auf das Verb „hätte ... ausgesehen“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (feiner – am feinsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

„Ja, ja, Mutter, das nächste Mal mach' ich es so.“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächste	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Akkusativ

„nächste“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Mal“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht der bestimmte Artikel „das“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächste“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (das Mal) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen, das

auch eine Zeitangabe ist, zeigt: ... **den** nächsten **Tag** mach ich es so ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Am **dritten** Tage ging [...] Matz wieder zur Katharine. Er ass und trank sich dort **gut**

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
dritten	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Maskulinum	Dativ

„dritten“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Tage“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "dritte" hat nur die Positivform "dritte" und lässt sich nicht steigern; voraus geht eine Präposition, mit der der bestimmte Artikel „dem“ verschmolzen ist (an + dem), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „dritten“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Tag) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit dem maskulinen Bezugsnomen zeigt dies: ...an **dem** dritten **Tag** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
gut	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„gut“ bezieht sich auf das folgende Adjektiv „satt“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin („gut“ bezieht sich nicht auf das Verb, weil der Satz „Er ass und trank sich dort gut“ falsch ist, das verweist auf den Bezug auf das folgende Adjektiv „satt“); es ist nicht gesteigert (besser – am besten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

satt, und als er nach Hause gehen wollte, schenkte sie ihm ein **hübsches** Hündchen.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
satt	adverbial	Positiv				

„satt“ bezieht sich auf das Verb „ass (sich)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (satter – am sattesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsches	attributiv	Positiv	stark	Singular	Neutrum	Akkusativ

„hübsches“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Hündchen“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht der unbestimmte Artikel „ein“, dieser hat keine Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „hübsches“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Hündchen) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...gab ihm **den** hübschen Karton ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Auf dem Heimwege erinnerte sich Matz an das, was ihm seine Mutter wegen des Taschentuchs gesagt hatte, und ohne **weiter** nachzudenken, steckte er das

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
weiter	adverbial	Komparativ	-	-	-	-

„weiter“ bezieht sich auf das Verb „nachzudenken“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist gesteigert (weiter [Komparativ] – am weitesten [Superlativ]) und steht deshalb im Komparativ; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Hündchen in die Tasche und liess das Schwänzchen herausgucken, ganz wie die Mutter ihm gesagt hatte. Als er nach Hause kam, sagte er: „Sehen Sie nur, Mutter,

Katharine hat mir heute ein hübsches Hündchen geschenkt, und ich habe es in die

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsches	attributiv	Positiv	stark	Singular	Neutrum	Akkusativ

„hübsches“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Hündchen“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht der unbestimmte Artikel „ein“, dieser hat keine Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „hübsches“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Hündchen) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...hat mir **den** hübschen Karton geschenkt... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Rocktasche gesteckt. Aber die Bestie wollte da nicht stillsitzen, doch ich hielt fest
Achtung:

„gesteckt“ als Partizip II ist Bestandteil des Perfekts (habe ... gesteckt) und ist deshalb verbal und nicht adjektivisch gebraucht.

„fest“ ist hier kein Adjektiv, sondern Verbzusatz beim Verb „festhalten“.

und liess den Schwanz herausgucken, wie Sie mir befohlen haben, Mutter. Das war doch richtig?“ Sie antwortete: „So nicht, Söhnchen, du hättest das Hündchen

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
richtig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„richtig“ bezieht sich auf das Verb „war“ und das Subjekt „das“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (in der Standardsprache kann es nicht gesteigert werden, in der Umgangssprache gibt es aber viele Belege für gesteigerte Formen) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

hübsch an eine Leine binden und es dann führen sollen und immer rufen: „Tus!

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsch	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„hübsch“ bezieht sich auf das Verb „binden (sollen)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

tus!“ dann hättest du es gut gemacht, Söhnchen.“ „Ja, ja, Mutter, das nächste Mal

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
gut	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„gut“ bezieht sich auf das Verb „hättest (gemacht)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (besser – am besten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächste	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Akkusativ

„nächste“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Mal“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht der bestimmte Artikel „das“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächste“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Mal) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen, das

auch eine Zeitangabe ist, zeigt: ... **den** nächsten **Tag** mach ich es so ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

mach' ich es so.“

Als er am vierten Tage zur Katharine kam, fragte sie ihn, ob sie zu Hause auch

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
vierten	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Maskulinum	Dativ

„vierten“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Tage“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "vierte" hat nur die Positivform "vierte" und lässt sich nicht steigern; voraus geht eine Präposition, mit der der bestimmte Artikel „dem“ verschmolzen ist (an + dem), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „vierten“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Tag) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit dem maskulinen Bezugsnomen zeigt dies: ...an **dem** vierten **Tag** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Fleisch hätten. Er antwortete ihr, ihre Speise zu Hause seien Kartoffeln mit saurer

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
saurer	attributiv	Komparativ	stark	Singular	Femininum	Dativ

„saurer“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Milch“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv „sauer“ steht hier in der gesteigerten Form Komparativ (sauer – saurer – am sauersten); voraus geht nur eine Präposition, kein begleitendes Pronomen, deshalb ist das Adjektiv „saurer“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Femininum (*die* Milch) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...mit **dem** sauren Karton ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Milch und grobes Brot, und bisweilen briete die Mutter einen Hering auf den

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
grob	attributiv	Positiv	stark	Singular	Neutrum	Nominativ

„grob“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Brot“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (größer – am größten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht kein begleitendes Pronomen, deshalb ist das Adjektiv „grob“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Brot) und steht im Singular und Nominativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...ihre Speise sei **der** grobe Karton ... „der“ verweist auf Nominativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Kohlen. Das tat der Katharine leid, und sie schenkte dem Matz für seine Mutter ein Achtung: „leid“ ist Bestandteil des Verbs „leidtun“ und nicht ein eigenständiges Adjektiv.

Stück geräuchertes Schweinefleisch.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
geräuchertes	attributiv	Positiv	stark	Singular	Neutrum	Akkusativ

„geräuchertes“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Schweinefleisch“, deshalb ist es attributiv verwendet; das adjektivisch verwendete Partizip II „geräuchert“ lässt sich nicht steigern und steht deshalb im Positiv; voraus geht kein begleitendes Pronomen, deshalb ist das Adjektiv „geräuchertes“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Schweinefleisch) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...schenkte dem Matz **den** geräucherten Karton ... „den“ verweist auf Akkusativ); eigentlich wäre hier ein Genitiv (Genitivattribut) zu erwarten, weil dies nach einer Mengenangabe früher der Fall war („ein

Stück guten Kuchens“), doch dieses Genitivattribut wird immer mehr durch eine Apposition (= von einer Nominalgruppe/einem Bezugsnomen abhängige Wortgruppe im selben Fall wie dieses Bezugselement) ersetzt, die dann im gleichen Fall steht wie die vorangehende Nominalgruppe („ein Stück guter Kuchen“); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Als er mit dem Fleische fortging, erinnerte er sich an das, was seine Mutter ihm wegen des Hündchens gesagt hatte, er band daher das Fleisch an einen Strick, zog es hinter sich her und rief immer: „Tus, tus!“ Aber das hörten die Hunde des Schäfers. Wasser und der Nero vom Hofe liefen herbei und frassen dem Matz das Fleisch auf.

Er kam nach Hause und erzählte seiner Mutter, wie es ihm mit dem geräucherten

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
geräucherten	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Dativ

„geräucherten“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Fleisch“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "geräuchert" hat nur die Positivform "geräuchert" und lässt sich nicht steigern; voraus geht eine Präposition, mit dem bestimmten Artikel, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „geräucherten“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Fleisch) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...mit **dem** geräucherten **Karton** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Fleisch ergangen war. Ihr war das Wasser im Munde zusammengelaufen, aber als sie hörte, dass unterwegs die Hunde das Fleisch aufgefressen hatten, da übermannte sie der Zorn, und sie rief ihm zu: „Du dummer Matz, du hättest das Fleisch

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
dummer	attributiv	Positiv	stark	Singular	Maskulinum	Nominativ

„dummer“ bezieht sich auf das folgende Nomen/den Eigennamen „Max“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (dümmer – am dümmsten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht vermeintlich ein begleitendes Pronomen „du“, doch die Personalpronomen können eigentlich keine begleitenden Pronomen sein, „du“ beeinflusst in dem Sinn das folgende Adjektiv nicht, deshalb ist das Adjektiv „dummer“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Max) und steht im Singular und Nominativ, darauf verweist die „-er“-Endung beim Adjektiv, das vor einem männlichen Bezugsnomen im Singular steht (die Fallprobe lässt sich hier nicht recht anwenden); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

hübsch auf die Schulter nehmen und tragen und es dann in die Kammer oder in

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsch	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„hübsch“ bezieht sich auf das Verb „nehmen (sollen)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

den Keller hängen sollen, dann hätten wir uns das Essen schmackhaft zubereiten

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
schmackhaft	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„schmackhaft“ bezieht sich auf das Verb „zubereiten“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (schmackhafter – am schmackhaftesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine

Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

können, das wäre richtig gewesen, mein Matz.“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
richtig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„richtig“ bezieht sich auf das Verb „wäre“ und das Subjekt „das“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (in der Standardsprache kann es nicht gesteigert werden, in der Umgangssprache gibt es aber viele Belege für gesteigerte Formen) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Er klopfte ihr beruhigend auf die Schulter und sagte: „Ja, ja, Mutter, das nächste

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
beruhigend	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„beruhigend“ ist ein Partizip I, das hier wie ein Adjektiv verwendet wird; es bezieht sich auf das Verb „klopfte“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv/Partizip hin; es ist nicht gesteigert (beruhigender – am beruhigendsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive/Partizipien haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächste	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Akkusativ

„nächste“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Mal“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht der bestimmte Artikel „das“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächste“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Mal) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen, das auch eine Zeitangabe ist, zeigt: ... **den** nächsten **Tag** mach ich es so ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Mal mach' ich es so.“

Als Matz am fünften Tage zu Katharine auf die Freite kam, beredeten sie alles

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
fünften	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Maskulinum	Dativ

„fünften“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Tag“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "fünfte" hat nur die Positivform "fünfte" und lässt sich nicht steigern; voraus geht eine Präposition, mit der der bestimmte Artikel „dem“ verschmolzen ist (an + dem), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „fünften“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Tag) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit dem maskulinen Bezugsnomen zeigt dies: ...an **dem** fünften **Tag** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

wegen der Hochzeit, und sie gab ihm beim Weggehen ihre schwarzbunte Kuh mit

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
schwarzbunte	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Femininum	Akkusativ

„schwarzbunte“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Kuh“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert („bunt“ lässt sich zwar steigern, nicht aber die Zusammensetzung „schwarzbunt“) und steht deshalb im Positiv; voraus geht das begleitende (Possessiv-)Pronomen „ihre“, dieses hat Flexionsendungen, deshalb ist das

folgende Adjektiv „schwarzbunte“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Femininum (*die* Kuh) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...gab ihm **den** schwarzbunten Karton mit ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

den grossen Hörnern mit. Matz erinnerte sich an das, was ihm seine Mutter wegen

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
grossen	attributiv	Positiv	schwach	Plural	Neutrum	Dativ

„grossen“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Hörnern“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (grösser – am grössten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht eine Präposition, mit dem bestimmten Artikel „den“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „grossen“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Horn) und steht im Plural (Singular wäre „mit dem grossen Horn“) und Dativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...mit **dem** grossen **Karton** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

des Fleisches gesagt hatte, warf sich die Kuh auf die Schultern und schleppte sie nach Hause; dort schleifte er sie in die Kammer und hängte sie an Hörnern und Schwanz am Dachbalken auf. Dann ging er zu seiner Mutter und sagte: „Sehen Sie nur, ich habe sie schon in der Kammer aufgehängt, jetzt wollen wir uns ein Stück abschneiden und das Fleisch schmackhaft zubereiten. Sie sagten doch so, ich solle

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
schmackhaft	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„schmackhaft“ bezieht sich auf das Verb „(wollen) zubereiten“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (schmackhafter – am schmackhaftesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

das Fleisch aufhängen, damit wir uns das Essen schmackhaft zubereiten könnten.“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
schmackhaft	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„schmackhaft“ bezieht sich auf das Verb „zubereiten (können)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (schmackhafter – am schmackhaftesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Als die Mutter hinausging, hörte sie, dass dort in der Kammer eine Kuh brüllte, sie sah nach und fand die Kuh an Hörnern und Schwanz unter dem Dachbalken aufgehängt. Da fuhr sie ihren Sohn an: „Du dummer Matz, du hättest sie hübsch an

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
dummer	attributiv	Positiv	stark	Singular	Maskulinum	Nominativ

„dummer“ bezieht sich auf das folgende Nomen/den Eigennamen „Max“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (dümmer – am dümmsten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht vermeintlich ein begleitendes Pronomen „du“, doch die Personalpronomen können eigentlich keine begleitenden Pronomen sein, „du“ beeinflusst in dem Sinn das folgende Adjektiv nicht, deshalb ist das Adjektiv „dummer“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Matz) und steht im Singular und Nominativ, darauf verweist die „-er“-Endung beim Adjektiv, das vor einem männlichen Bezugsnomen im Singular steht (die Fallprobe lässt sich hier nicht recht anwenden); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
hübsch	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„hübsch“ bezieht sich auf das Verb „nehmen (sollen)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (hübscher – am hübschesten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

einen Strick nehmen und sie leiten sollen und dabei rufen: ‚Musa, Musa!‘ Und dann musstest du sie in den Stall bringen und sie fest an die Krippe binden und Heu auf die Raufe legen. Verstehst du? Das wäre gut gewesen.“ „Ja, ja, Mutter,“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
gut	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„gut“ bezieht sich auf das Verb „wäre“ und das Subjekt „das“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (besser – am besten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale

antwortete Matz, „das nächste Mal werde ich es wissen, dann mache ich es so.“

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
nächste	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Akkusativ

„nächste“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Mal“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "nächst" hat nur die Positivform "nächst" und lässt sich nicht steigern; dieses Adjektiv ist nicht zu verwechseln mit der Superlativform von "nah" (näher - am nächsten), obwohl es ursprünglich von dieser abstammt; voraus geht der bestimmte Artikel „das“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „nächste“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Mal) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen, das auch eine Zeitangabe ist, zeigt: ... **den** nächsten **Tag** mach ich es so ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

Das dauerte nicht lange, da fuhr [...] Matz zum sechsten Male zur Katharine. Da

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
lange	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„lange“ bezieht sich auf das Verb „dauerte“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (länger – am längsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
sechsten	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Neutrum	Dativ

„sechsten“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Male“, deshalb ist es attributiv verwendet; das Adjektiv "sechste" hat nur die Positivform "sechste" und lässt sich nicht steigern; voraus geht eine Präposition, mit der der bestimmte Artikel „dem“ verschmolzen ist (zu + dem), dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „sechsten“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Neutrum (*das* Mal) und steht im Singular und Dativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ...zu **dem** sechsten **Karton** ... „dem“ verweist auf Dativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

bekam sie Lust, mit ihm zu gehen und sich seine Wirtschaft anzusehen. Katharine putzte sich fein heraus, und sie machten sich zusammen auf den Weg. Da erinnerte

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
fein	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„fein“ bezieht sich auf das Verb „putzte (heraus)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (feiner – am feinsten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

sich Matz an das, was ihm seine Mutter gesagt hatte, und – nicht faul – warf

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
faul	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„faul“ steht in einer verkürzten Aussage; eigentlich steht dahinter die Aussage: „Matz war nicht faul“, in dem Zusammenhang bezieht sich „faul“ auf das hinzuge dachte Verb „war“ und das Subjekt „Matz“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (fauler – am faulsten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

er seiner Katharine einen Strick um den Hals und zog sie daran hinter sich her, immerfort rufend: „Musa, Musa!“, Katharine stemmte sich entgegen, aber Matz Achtung: „rufend“ wird hier verbal, das heisst als Kern einer Partizipgruppe, gebraucht und nicht adjektivisch.

war ein strammer Bursche, und so schleifte er sie an dem Strick nach Hause, band

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
strammer	attributiv	Positiv	stark	Singular	Maskulinum	Nominativ

„strammer“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Bursche“, deshalb ist es attributiv verwendet; es ist nicht gesteigert (strammer – am strammsten) und steht deshalb im Positiv; voraus geht der unbestimmte Artikel „ein“, dieser hat keine Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „strammer“ stark dekliniert; das Bezugsnomen ist Maskulinum (*der* Bursche) und steht im Singular und Nominativ (die Fallprobe mit dem maskulinen Bezugsnomen zeigt dies: Er war **der** stramme Bursche... „der“ verweist auf Nominativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

sie im Stall an der Krippe fest, streute ihr Stroh, warf ihr Heu vor und ging dann, um seiner Mutter zu erzählen, Katharine gehöre ihm schon, er habe sie im Stall an der Krippe festgebunden, wie sie ihm befohlen habe, sie solle doch nachsehen, ob das gut gemacht sei.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
gut	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„gut“ bezieht sich auf das Verb „gemacht (sei)“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (besser – am besten) und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

Sogleich lief die Mutter in den Stall und band die Katharine los, aber diese liess sich nicht halten, sondern lief Hilfe schreiend nach Martinke zurück. Ich ging zufällig in Achtung: „schreiend“ wird hier nicht adjektivisch, sondern als Kern einer Partizipgruppe verbal verwendet. Adjektivisch wäre „die schreiende Katharine“.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
zufällig	adverbial	Positiv	-	-	-	-

„zufällig“ bezieht sich auf das Verb „ging“, das weist auf ein adverbial verwendetes Adjektiv hin; „zufällig“ kann nicht gesteigert werden und steht deshalb im Positiv; adverbial gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-,

Genus, und Kasusmerkmale.

dem Augenblick vorbei und sah gerade, wie Katharine fortlief. Ich war neugierig, zu Achtung: „gerade“ wird hier nicht als Adjektiv, sondern als nicht flektierbares Wort/Adverb verwendet. „gerade“ kann Adjektiv sein, und zwar in der Bedeutung „nicht gekrümmt“, „aufrecht“, oder es kann Adverb sein, und zwar in der Bedeutung „soeben“; hier liegt die zweite Bedeutung vor.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
neugierig	prädikativ	Positiv	-	-	-	-

„neugierig“ bezieht sich auf das Verb „war“ und das Subjekt „ich“, dieser doppelte Bezug weist auf ein prädikativ verwendetes Adjektiv hin; es ist nicht gesteigert (neugieriger – am neugierigsten) und steht deshalb im Positiv; prädikativ gebrauchte Adjektive haben keine Deklinationsart und keine Numerus-, Genus, und Kasusmerkmale.

wissen, was geschehen war, und so erzählte mir Matzens Mutter, die Ursula, die ganze Geschichte von ihrem Sohn und seiner Braut Katharine.

Adjektiv	Gebrauch	Komparation	Deklinationsart	Numerus	Genus	Kasus
ganze	attributiv	Positiv	schwach	Singular	Femininum	Akkusativ

„ganze“ bezieht sich auf das folgende Nomen „Geschichte“, deshalb ist es attributiv verwendet; „ganz“ lässt sich nicht steigern, weil es ein absolutes Adjektiv ist, es steht deshalb im Positiv; voraus geht der bestimmten Artikel „die“, dieser hat Flexionsendungen, deshalb ist das folgende Adjektiv „ganze“ schwach dekliniert; das Bezugsnomen ist Femininum (*die* Geschichte) und steht im Singular und Akkusativ (die Fallprobe mit einem maskulinen Nomen zeigt dies: ... (sie) erzählte **den** ganzen **Karton** ... „den“ verweist auf Akkusativ); das attributive Adjektiv übernimmt die Merkmale des Bezugsnomens.

(Nach: Der kluge Matz. Aus dem Märchenschatz der Kaschubei. Aus dem Kaschubischen ins Deutsche übertragen von Dr. F. Lorentz. Druck: Danziger Neueste Nachrichten, Fuchs & Cie. Gefunden am 16.7.2012 unter http://de.wikisource.org/wiki/Der_kluge_Matz)